

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die serbische Heeresleitung überdies gezwungen, die Verschiebung der DonD.II nach Priština gegen die das Kosovo polje bedrohenden Bulgaren anzuordnen<sup>1)</sup>.

Am Tage darauf setzte sich aber das XXII. RKorps vor den Stellungen der weitausgedehnten DrinD.II fest, und die 26. ID. vertrieb mit Teilen der 44. RD. die Sokolbrigade aus dem Rudnikpaß. Auf dem linken Flügel des XXII. RKorps gelang es der 43. RD., die bei Str. Selo Masloševo über die angeschwollene Srebrnica führende Brücke zu gewinnen. Der Feind stand der Division dicht gegenüber auf den Hängen des südlichen Ufers. Die Deutschen litten unter den Stockungen des Nachschubes. Bei den immer schlechter werdenden Wegen mußten selbst zahlreiche Gespanne der Artillerie zurückgeschickt werden, die die nördlich der Bahnlinie Lazarevac—Arangjelovac steckengebliebenen Munitions- und Verpflegswagen vorzuholen hatten.

Von der 59. ID. des k. u. k. VIII. Korps wurden am 28. östlich von Šatornja serbische Vortruppen geworfen. Die Höhen südwestlich von Vlakča blieben aber im Besitze des Feindes. Die 57. ID. überschritt am Nachmittag auf rasch gebauten Brücken im feindlichen Feuer die sumpfige Račaniederung und vermochte die südlichen Talhänge zu gewinnen. Eine Vorrückung über diese Linie hinaus war vorerst nicht ratsam, da die Serben sich noch hielten und da ihre Artillerie von der Höhe südlich von Čumić mit Flankenfeuer drohte. Weit hinter der Front des VIII. Korps wurden die Brigaden Mrázek und Haustein bei Topola und Natalinci zur Herstellung der Wege verwendet.

Der Widerstand, dem das XXII. RKorps und das VIII. Korps am 28. Oktober begegneten, ließ die Vermutung aufkommen, der Serbe werde sich vor Kragujevac zur Entscheidungsschlacht stellen wollen. GdI. Kövess drängte in dem am 28. abends ausgegebenen Armeebefehle beide Korps, die Verfolgung trotz aller Schwierigkeiten möglichst im Flusse zu lassen. Der Westflügel wurde aber noch immer verhalten. Die Erwägung, daß die Serben ihn doch noch anfallen könnten, sprach dabei mit, obwohl die Aufklärung bereits ergeben hatte, daß die Regimenter der DrinD.II und der DonD.II vor der Armeemitte standen und daß daher solche Abwehrmaßnahmen kaum mehr notwendig waren. Die Wahl der ferneren Vormarschrichtung für die zwei westlichen Divisionen des XXII. RKorps über Grn. Milanovac hinaus wurde noch von den weiteren Nachrichten über den Feind abhängig gemacht. Dieser Ort war bis zum Eintreffen der Spitzen des XIX. Korps vom XXII. RKorps zu besetzen. Vom Vorschreiten des

<sup>1)</sup> Serb. Gstb. W., X, 340.